h8 Pararendzina aus Mergelstein des Mittleren und Unteren Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		h-Z03	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche im Hügelland des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodentyp		Pararendzina	
Ausgangsmaterial		Mergelstein und Dolomitmergelstein des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodenartenprofil		Lu–Tl,Gr3–5	2–4 dm
		^m;^md(Lu–Lt3,Gr4–5;^d)	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 1 dm u. Fl.	
Gründigkeit		flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral	
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer	
Bodenschätzung		LT6Vg, LT5Vg, LT6V, L6Vg, TIIc3, LIIc3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus Dolomitstein

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–80 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–110 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen zwischen Löffingen und VS-Villingen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau